

---

**77/PET XXVII. GP**

---

**Eingebracht am 17.11.2021**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## Petition

Abgeordnete/r zum Nationalrat  
Dr. Pamela Rendi-Wagner, MSc  
Eva-Maria Holzleitner, BSc  
Petra Wimmer

An Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien, Österreich

Wien, am 16. November 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

In der Anlage überreiche ich/ überreichen wir Ihnen gem. §100 (1) GOG-NR die Petition betreffend  
*1,2 Milliarden für den Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung JETZT!*

Seitens der EinbringerInnen wird das Vorliegen einer Bundeskompetenz in folgender Hinsicht  
angenommen:

*Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung ab dem 1. Geburtstag;*

*Ausbau der Ganztagschulen;*

*Bundesgesetz*

Dieses Anliegen wurde bis zur Einbringung im Nationalrat von \_\_\_\_ / \_\_\_\_ BürgerInnen unterstützt.

Mit der Bitte um geschäftsordnungsmäßige Behandlung dieser Petition verbleibe ich/verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Anlage

Hinweis: Ggf. vorgelegte Unterschriftenlisten werden nach dem Ende der parlamentarischen Behandlung datenschutzkonform vernichtet bzw. gelöscht, soweit diese nicht nach den Bestimmungen des Bundesarchivgesetzes zu archivieren sind.

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

# PETITION

**An:**

**Bundeskanzler Alexander Schallenberg**

**Vizekanzler Werner Kogler**

**Bundesministerin für Frauen, Familie, Jugend und Integration im Bundeskanzleramt Susanne Raab**

**Finanzminister Gernot Blümel**

## 1,2 Milliarden für den Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung **JETZT!** <sup>1</sup>

Der fehlende Rechtsanspruch auf einen Kinderbetreuungsplatz ist eine zentrale Forderung von Frauenorganisationen, SozialpartnerInnen und Kinderorganisationen!

Bereits seit 2017 hätte es diesen Anspruch geben können! Verhindert von einer Politik, die dafür kein Geld ausgeben will oder wollte! Verhindert von einer Politik, die Steuermittel für Oberflächlichkeiten und Eitelkeiten ausgab!

Seit 2017 hätten viele Frauen ihre Chance auf eine Berufstätigkeit nutzen können! Die Investition in den Rechtsanspruch hätte für Frauen und den Staat einen Mehrwert gebracht! Es sind verlorene Jahre der Chancen für Frauen, es sind verlorene Jahre für Gleichstellung, die vielen Frauen eine soziale Absicherung gebracht hätte.

!! Die Regierung hat umgehend dafür zu sorgen, dass die Mittel von 1,2 Milliarden Euro und die gesetzlichen Voraussetzungen für einen Rechtsanspruch auf ganztägige, ganzjährige, beitragsfreie und flächendeckende Kinderbetreuung und Kinderbildung ab dem 1. Geburtstag sowie auf Nachmittagsbetreuung und der Ausbau der Ganztagschulen unter Einbindung aller maßgeblichen Organisationen, Institutionen und ExpertInnen gewährleistet wird. !!

### **Warum ist das wichtig?**

Qualitativ hochwertige Kinderbetreuung bedeutet vor allem für Frauen ein Schritt in die Berufstätigkeit. Ein Mehrwert für den Staat und die Vereinbarkeit von Beruf & Familie!

